

vnd die grüne vnd auch
 die die ferresten bewe-
 get die erwecket die li-
 gende zu der getur-
 keit vnd totet alle die
 zu besindende schetz
 recht als so die wilden
 tier vnd forwen vsser-
 geuengnisse kument in
 die ab weg so fersuch-
 ent sy die flucht vnd
 do sy klar kumen sint
 do vertrettent sy dene
 die tret vnd kument mit
 wider vmb so ist gar
 ein bitter tugent die die
 sm dresi not fur bringet
 als mus die vorcht ab-
 lossen der sicherheit vnd
 me der hoffung den die
 forcht der sorglichen
 ding erzogen wel wo
 d lant ruget vnd man
 doch sich fürchtet das
 kuffet dz ma uelt in sorg-
 lich ding vnd enet stöm-
 den seler ab messen aber
 dem fallen vnd wol ge-
 uallenden künig dem sint
 bereit getruw helff der
 er gemessen mag zu ei-
 nem gememen teil als
 ein erlicher ritter der
 öffentlich der sicherheit
 hilf geben wil vñ auch
 alle arbeit gern tuden

wil als ein guter smer
 fründ der aber ist ein
 bitter man vnd ein blut
 vergiesser so ist es not
 turflig das sin soldner
 die bestwert werdent
 aber niemad mag gütes
 vnd getruwen vollen
 diener haben der sy
 kessiget oder men y sin
 dant an leit als den
 die do zu dem tod sint
 bereit vnd sy mit an-
 ders achtent den ob
 sy wuch vberent vnd
 als ist vnder allen dm-
 gen nit schedlicher
 noch flüssiger als dz
 do man die got vnd
 die hit vorchten muß
 gezug vñ ruffeler der
 missetot zu sinde vñ
 kumet auch als verre
 das den nit zimmet
 sine siten ze lossende
 vnd dz haltet vnder
 andren dingen das
 aller beste grimmkeit
 wan wo der kan ma
 mit kumen zu besserung
 als muß man missetot
 bestirnen was mag
 den vnglückhaftiger
 sin den dem notturflig
 ist böse ze sind vñ
 schädlich der ist böß